
Programmorschau

4. bis 10. Februar 2019

6.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.**2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Eberhard Hadem, Roth

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:

Jassir Arafat übernimmt den Vorsitz

der Palästinensischen Befreiungs-

organisation PLO

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

20.00 Nachrichten**20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama****4. Raderbergkonzert 2018/2019**

JOSEPH HAYDN

*Quartett für 2 Violinen, Viola und**Violoncello C-Dur, op. 20 Nr. 2*

MATTHEW AUCCOIN

*Soft Power, Auftragswerk des Brentano**String Quartet 2018*

ELLIOTT CARTER

Elegy

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

*Quartett für 2 Violinen, Viola und**Violoncello Es-Dur, op. 44 Nr. 3*

Brentano String Quartet:

Mark Steinberg, Violine

Serena Canin, Violine

Misha Amory, Viola

Nina Maria Lee, Violoncello

Aufnahme vom 22.1.2019 aus dem

Deutschlandfunk Kammermusiksaal

Am Mikrofon: Norbert Hornig

.....

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Eberhard Hadem, Roth
Evangelische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 125 Jahren:
Der österreichische Pädagoge
Otto Felix Kanitz geboren

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Sprechstunde**

M Diabetes und Adipositas

H Doppeltes Risiko

Studiogäste:

Prof. Dr. Jens Aberle, Universitäts-

klinikum Hamburg-Eppendorf |

Prof. Dr. Martin Wabitsch,

Universitätsklinikum Ulm

Am Mikrofon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**

H

Die Moschee am Bahndamm

Muslimische Roma in Düsseldorf

Von Ulla Lachauer

Regie: Claudia Kattanek

Dlf 2015

20.00 Nachrichten**20.10 Hörspiel**

H

Die Landschaft

Von Eugen Egner

Regie: Thom Kubli

Komposition: Aaron Glast

Mit Matthias Bundschuh, Valery

Tscheplanowa, Martin Engler, Sophie

Rois, Kathrin Angerer u.v.a

WDR 2014/49'

21.00 Nachrichten**21.05 Jazz Live**

H

Alan Pasqua Trio

Alan Pasqua, Piano

John Goldsby, Kontrabass

Peter Erskine, Schlagzeug

WDR Big Band

Leitung und Arrangements:

Vince Mendoza

Aufnahme vom 1.2.2018 beim WDR 3

Jazzfest im Theater Gütersloh

Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt

22.00 Nachrichten**22.05 Musikszene**

H

In Teamarbeit zur Solokarriere

Die LGT Young Soloists

Von Thilo Braun

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Aus Religion und Gesellschaft

Thema siehe 20.10 Uhr

2.30 LesezeitMit Angela Krauß,
siehe 20.30 Uhr**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Eberhard Hadem, Roth

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**



Vor 100 Jahren:

Friedrich Ebert eröffnet die
Nationalversammlung in Weimar**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M** Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*


campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**Mein Tod gehört mir – Vom Umgang
der Niederländer mit der Sterbehilfe
Von Kerstin Schweighöfer**20.30 Lesezeit** Angela Krauß liest aus ihrem Roman
'Der Strom' (1/2)
(Teil 2 am 13.2.2019)**21.00 Nachrichten****21.05 Querköpfe** *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*
Letzter Aufruf!
Thomas C. Breuer verabschiedet sich
von deutschen Bühnen
Von Axel Naumer**22.00 Nachrichten****22.05 Spielweisen***Anspiel – Neues vom Klassik-Markt***22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Zur Diskussion**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pfarrer Eberhard Hadem, Roth
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 200 Jahren:
Die Fürstin Carolyne zu Sayn-Wittgenstein geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**
M Schönheit aus der Tube
 Was können Hyaluron und Co.?
Am Mikrofon: Britta Fecke
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dlf-Magazin**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**
Neues von der Improvisierten Musik
Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**
 *Sternstunden*
CHARLES-MARIE WIDOR
Introduction und Rondo für Klarinette und Klavier, op. 72
Karl Leister, Klarinette
Horst Göbel, Klavier
Zwei Stücke für Violine, Violoncello und Klavier
Marc Hendricks, Violine
Michael Dirker, Violoncello
Herbert Heinemann, Klavier
Sinfonie Nr. 5 für Orgel, op. 42,1 (Ausschnitt)
Robert Köbler, Orgel
Aufnahmen aus den Jahren 1958 bis 1969
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Deutschlandfunk Radionacht
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
(Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt
anschließend ca.
1.10 Hintergrund
(Wdh.)
anschließend ca.
1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
2.00 Nachrichten
2.05 Kommentar
(Wdh.)
anschließend ca.
2.10 Dlf-Magazin
(Wdh.)
2.57 Sternzeit
3.00 Nachrichten
3.05 Weltzeit
(Wdh.)
anschließend ca.
3.30 Forschung aktuell
(Wdh.)
anschließend ca.
3.52 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten**
5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
6.30 Nachrichten
 **6.35 Morgenandacht**
Gedanken zur Woche
Pfarrer Eberhard Hadem, Roth
Evangelische Kirche
6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
8.00 Nachrichten
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
Vor 200 Jahren:
Der britische Kunsthistoriker und Sozialphilosoph John Ruskin geboren
9.10 Europa heute
9.30 Nachrichten
9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
10.10 Lebenszeit
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
10.30 Nachrichten
11.00 Nachrichten
11.30 Nachrichten
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
12.00 Nachrichten
12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
13.30 Nachrichten
13.35 Wirtschaft am Mittag
13.56 Wirtschafts-Presseschau
14.00 Nachrichten
14.10 Deutschland heute
14.30 Nachrichten
14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Corso – Kunst & Pop
15.30 Nachrichten
15.35 @mediasres
Im Dialog
15.50 Schalom
Jüdisches Leben heute
16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt
16.30 Nachrichten
16.35 Forschung aktuell
17.00 Nachrichten
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage
 057 Lebendiges Archiv
Sinti und Roma als Storyteller in eigener Sache
Von Manuel Gogos
20.00 Nachrichten
20.04 nachrichtenleicht
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
20.10 Das Feature
 Eine Stadt als Experimentierkammer für das Dritte Reich
Coburg und der Nationalsozialismus
Von Brigitte Baetz
Regie: Hüseyin Michael Cirpici
Dlf 2019
21.00 Nachrichten
21.05 On Stage
.....
 Alternativer Pop aus Beirut
Die libanesische Band Mashrou' Leila
Aufnahme vom 6.7.2018 beim Rudolstadt-Festival
Am Mikrofon: Babette Michel
.....
22.00 Nachrichten
22.05 Spielraum
Soul City
Neues aus der Black-Music-Szene
Am Mikrofon: Jan Tengeler
22.50 Sport aktuell
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

-  Außergewöhnliche Belastung
Von Dunja Arnaszus
Regie: die Autorin
Mit Fiona Metscher, Johanna Gastdorf,
Eva Löbau, Elif Kardesseven, Max
Tuveri und Stephen Appleton
Musik: Peta Devlin und Thomas Wenzel
WDR/Dlf Kultur 2019/ca. 54

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

- Rock
Aktuelles aus Pop und Rock, neue
elektronische (Dance-)Musik,
Independent, Hip-Hop
Schwerpunkt: Durchbruch der
britischen New Wave vor 40 Jahren
Am Mikrophon: Thomas Elbern

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Eberhard Hadem, Roth
Evangelische Kirche


6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 250 Jahren:
Friedrich Hölderlins Geliebte
Susette Gontard geboren

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

-  Am Mikrophon:
Das Signum Quartett

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

-  Bürger oder Besatzer?
Lettland und seine russischsprachige
Minderheit
Von Gesine Dornblüth


12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik
12.50 Internationale Presseschau


13.00 Nachrichten**13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt***Auslandskorrespondenten
berichten***14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de


15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop***Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

-  Fräulein Smillas Gespür für Schnee
Von Peter Høeg
Aus dem Dänischen von
Monika Wesemann
Bearbeitung: Valerie Stiegele
Regie: Hermann Naber
Komposition: Peter Zwetkoff
Mit Krista Posch, Matthias Habich,
Rosemarie Fendel u.a.
SWR/NDR 1995/106'29

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

-  Revisited Forum neuer Musik 2008
Sehnsucht muss wie eine Gewalt
SAMIR ODEH-TAMIMI
Challumót
Gunnar Brandt-Sigurdsson, Stimme
Jeremias Schwarzer, Blockflöte
Matthias Jann, Posaune
Roland Neffe, Schlagwerk
Johan Bossers, Klavier
GEORG KATZER
„La boîte de Fukuyama“.
Elektroakustische Komposition
Aufzeichnung vom 5./6.4.2008 im
Deutschlandfunk Kammermusiksaal
Am Mikrophon: Frank Kämpfer






22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**


-  Der Theatermacher
Die Lange Nacht über
Thomas Bernhard
Von Sabine Fringes
Regie: die Autorin

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Der Theatermacher
 Die Lange Nacht über
 Thomas Bernhard
 Von Sabine Fringes
 Regie: die Autorin
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

Klavier-Festival Ruhr 2017
 WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sonate Nr. 2 F-Dur, KV 280
 KAROL SZYMANOWSKI
Variationen b-Moll, op. 3
 SERGEJ RACHMANINOW
Etudes Tableaux, op. 39 (Auswahl)
 Szymon Nehring, Klavier
 Aufnahme vom 18.6.2017,
 Hans-Sachs-Haus in Gelsenkirchen

- 3.00 Nachrichten**
3.05 Heimwerk
 JAMES WOOD
*„De telarum mechanicae“ für
 15 Instrumente*
 LUCA FRANCESCONI
„Islands“ für Klavier und 12 Instrumente
 Insomnio
 Leitung: Ulrich Pöhl
- 3.55 Kalenderblatt**
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 VINCENT LÜBECK VATER
*„Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ“. Choral-
 variationen für Orgel e-Moll, LübWV 13*
 Joseph Kelemen, Orgel
 FRANCIS POULENC
*„Quatre petites prières de Saint
 François d'Assise“ für Männerstimmen*
 The King's Singers
 ANDREA GABRIELI
*„I' vo piangendo i miei passati tempi“.
 Madrigal à 6*
 Weser-Renaissance
 Leitung: Manfred Cordes
 JOHANN SEBASTIAN BACH
*„Bleib bei uns, denn es will Abend
 werden“. Kantate, BWV 6*
 Edith Wiens, Sopran
 Carolyn Watkinson, Alt
 Adalbert Kraus, Tenor
 Walter Heldwein, Bass
 Leitung: Helmuth Rilling
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
*Aktuelles aus Kultur
 und Zeitgeschehen*
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 Fromme Lieder eines Atheisten
 Begegnung mit Uwe Kolbes ‚Psalmen‘
 Von Georg Magirus
Evangelische Kirche
- 8.50 Presseschau**
*Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 500 Jahren:
 Hernán Cortés bricht zur Eroberung
 des Aztekenreiches auf
- 9.10 Die neue Platte**
Neue Musik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 Linke Identitätspolitik
 Partikularinteressen versus
 soziale Verantwortung?
 Von Lea Susemichel und Jens Kastner
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Katholischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Pfarrkirche in
 Aldein/Südtirol
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
*Reisenotizen aus Deutschland
 und der Welt*
- 12.00 Nachrichten**
13.00 Nachrichten
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
 *Musik und Fragen zur Person*
 Die Ethnologin
 Jeanette Erazo Heufelder im
 Gespräch mit Joachim Scholl
- 14.00 Nachrichten**
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Rock et cetera
 Vom Leben nach Opeth
 Martin Lopez und die schwedische
 Progressive-Metal-Band Soen
 Von Kai Löffler
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Buch der Woche
16.30 Forschung aktuell
Wissenschaft im Brennpunkt
- 17.00 Nachrichten**
17.05 Kulturfragen
 *Debatten und Dokumente*
17.30 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm
- 18.40 Hintergrund**
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 „Ich bin bloß ein Clown, warum haben
 sie Angst vor mir?“
 Der Satiriker Bassem Youssef und die
 Revolution in Ägypten
 Von Christian Lerch
 Regie: der Autor
 ORF 2018
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche

 Göttliche Präsenz und
 menschlicher Hass
 OLIVIER MESSIAEN
*Trois petites liturgies de la présence
 divine*
 DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH
Sinfonie Nr. 13 b-Moll ‚Babi Jar‘, op. 113
 Cédric Tiberghien, Klavier
 Nathalie Forget, Ondes Martenot
 Mikhail Petrenko, Bass
 Rundfunkchor Berlin
 Deutsches Symphonie-Orchester
 Berlin
 Leitung: Ingo Metzmacher
 Aufnahme vom 2.2.2019 aus der
 Berliner Philharmonie
 Am Mikrophon: Klaus Gehrke

- 22.00 Nachrichten**
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 4. Feb

21.05 Musik-Panorama

4. Raderbergkonzert 2018/2019

JOSEPH HAYDN

Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello C-Dur, op. 20 Nr. 2

MATTHEW AUCCOIN

Soft Power, Auftragswerk des Brentano String Quartet 2018

ELLIOTT CARTER

Elegy

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello Es-Dur, op. 44 Nr. 3

Brentano String Quartet:

Mark Steinberg, Violine

Serena Canin, Violine

Misha Amory, Viola

Nina Maria Lee, Violoncello

Aufnahme vom 22.1.2019 aus dem

Deutschlandfunk Kammermusiksaal

Am Mikrofon: Norbert Hornig

War sie es oder nicht? Ob Beethoven mit seinem berühmten Brief an die unsterbliche Geliebte wirklich Antonie Brentano meinte, ist nach wie vor nicht zweifelsfrei geklärt. So beflügelt das legendenumrankte Schriftstück noch heute die Fantasie. Auch das 1992 an der Juilliard School in New York gegründete Brentano String Quartet ließ sich davon inspirieren, als es nach einem Namen suchte. Ebenso kreativ gestaltet es auch seine Konzertprogramme. Gern nehmen die vier Musiker das Publikum mit auf anregende musikalische Reisen durch alle Stilepochen von Gesualdo bis Gubaidulina. Sie kombinieren dabei meist Klassiker des Quartett-Repertoires mit Werken zeitgenössischer Komponisten, wie im 4. Raderbergkonzert der aktuellen Saison im Deutschlandfunk Kammermusiksaal. Dort war das Brentano String Quartet am 22. Januar mit Joseph Haydns ‚Streichquartett op. 20 Nr. 2‘ und dem ‚Streichquartett op. 44 Nr. 3‘ von Felix Mendelssohn Bartholdy zu hören. Diese Klassiker des Repertoires bildeten den Rahmen für zwei Streichquartett-Miniaturen aus dem 20. Jahrhundert. ‚Soft Power‘ des jungen US-amerikanischen Komponisten Matthew Aucoin ist ein Auftragswerk des Brentano String Quartet von 2018, die ‚Elegy‘ von Elliott Carter entstand in den 40er-Jahren.

Di 5. Feb

10.10 Sprechstunde

Diabetes und Adipositas

Doppeltes Risiko

Studiogäste:

Prof. Dr. Jens Aberle, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf |

Prof. Dr. Martin Wabitsch,

Universitätsklinikum Ulm

Am Mikrofon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

Übergewicht betrifft einen großen Teil der Bevölkerung: Etwa 50 Prozent der Frauen und zwei Drittel der Männer in Deutschland bringen zu viele Kilos auf die Waage. Ein Viertel der Erwachsenen ist sogar adipös oder fettleibig. Starkes Übergewicht und mangelnde Bewegung begünstigen wiederum die Entstehung einer Insulinresistenz und eines Diabetes Typ 2. Die erhöhten Blutzuckerwerte können zu Schlaganfall und Nervenstörungen führen. Ein Wandel des Lebensstils ist ein entscheidender Baustein der Therapie. Aber auch neue Medikamente wecken Hoffnungen.

19.15 Das Feature

Die Moschee am Bahndamm

Muslimische Roma in Düsseldorf

Von Ulla Lachauer

Regie: Claudia Kattanek

Dlf 2015

Seit 17 Jahren kommen sie hier zum Freitagsgesamten zusammen – in einem Konfirmandensaal, den sie mit Koransuren und blauen Kacheln geschmückt haben. Iman Ajdini, ein junger Theologe aus dem mazedonischen Skopje, predigt in Romanes, der Muttersprache der Gemeindeglieder. Die meisten sind in den 60er-Jahren als Gastarbeiter gekommen, Jugoslawen, wie es damals hieß. Dass sie Roma und Muslime waren (aus Mazedonien, dem Kosovo, Serbien), haben sie lange verborgen. Erst mit dem Jugoslawienkrieg, der einen großen Exodus nach Westeuropa auslöste, war die Vergangenheit wieder da: Plötzlich standen muslimische Roma aus ihren Heimatorten vor der Tür, Nachbarn von einst, Verwandte. Nach und nach fanden sie in der neuen Heimat Deutschland zusammen. Das Feature erzählt, wie diese Minderheit ihren Weg fand – den Glauben zu leben und Nachbarschaft mit den Christen nebenan, von ihrem Stolz, ohne Staatsgelder auszukommen, vom Alltag im Fastenmonat Ramadan und den aktuellen Debatten über den Islam.

20.10 Hörspiel

Die Landschaft

Von Eugen Egner

Regie: Thom Kubli

Komposition: Aaron Glast

Mit Matthias Bundschuh, Valery

Tscheplanowa, Martin Engler, Sophie

Rois, Kathrin Angerer u.v.a

WDR 2014/49'

Die absurde Parallelwelt des Meisters des grotesken Humors, Eugen Egner, wird um einen weiteren Ort bereichert: Eine menschenfeindliche Landschaft wehrt sich mit drastischen Mitteln gegen Eingriffe in ihr Erscheinungsbild. Ausgerechnet an diesem ungemütlichen Ort soll der Behördenbeauftragte Gilbert wegen eines Schadens ermitteln, den die örtlichen Flugschüler am Himmel verursacht haben. Dabei gerät er nicht nur zwischen die Fronten verfeindeter Parteien, auch die Landschaft selbst behindert ihn massiv bei der Arbeit. Militante Maler versuchen, die gesamte Landschaft in ein gigantisches Gemälde zu verwandeln, und ein männermordender Vamp treibt schamlos sein Unwesen. Zu allem Überfluss macht sich Gilberts altes Nervenleiden wieder bemerkbar – ein sicheres Indiz dafür, dass hinter allem, selbst hinter der Infamie der Landschaft, der Komponist Johannes Brahms stecken muss.

21.05 Jazz Live

Alan Pasqua Trio

Alan Pasqua, Piano

John Goldsby, Kontrabass

Peter Erskine, Schlagzeug

WDR Big Band

Leitung und Arrangements:

Vince Mendoza

Aufnahme vom 1.2.2018 beim WDR 3

Jazzfest im Theater Gütersloh

Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt

Als einer der meistbeschäftigten Studiomusiker ist Alan Pasqua auf unzähligen Produktionen zu finden. Dennoch kennen ihn nicht allzu viele. Umso willkommener war ein Doppelauftritt des Pianisten beim letztjährigen WDR 3 Jazzfest in Gütersloh. Pasquas Liste musikalischer Dienstleistungen ist schier unendlich. Sein niedriger Bekanntheitsgrad im Jazz steht durchaus im Widerspruch zu seiner Omnipräsenz auf zahllosen Pop-, Latin-, R&B- und Fusion-Alben. Die Dauerbeschäftigung in den Studios von Los Angeles hat nun einmal jahrzehntelang ein ausgedehntes Tourneeleben unmöglich gemacht. Mit dem Bassisten John Goldsby und Pasquas langjährigem Weggefährten, dem Schlagzeuger

Peter Erskine, gastierte er im Theater Gütersloh gleich zweimal: zunächst im Trio, anschließend gemeinsam mit der WDR Big Band unter der Leitung von Vince Mendoza. Der US-Amerikaner Alan Pasqua tendiert in seinem Spiel eher zum Understatement; der erklärte Genussmensch schätzt das Schöne und Entspannte, das Melodische. Sein Auftritt geriet denn auch zum kulinarischen Konzertabend auf höchstem Niveau.

22.05 Musikszene

In Teamarbeit zur Solokarriere
Die LGT Young Soloists
Von Thilo Braun

Während andere nach der Schule Fußball spielen oder Serien schauen, verbringen die Mitglieder des Streicherensembles LGT (Liechtenstein Global Trust) Young Soloists täglich mehrere Stunden mit ihrem Instrument – meistens allein. Sie haben den Traum, Profimusiker zu werden und sind bereit, dafür bis zur völligen Erschöpfung zu arbeiten. Umso wichtiger wird das Ensemble, in dem der Geiger Alexander Gilman hochbegabte Nachwuchsmusiker um sich versammelt. Das Besondere: Jeder Musiker der LGT Young Soloists bekommt die Chance, solistisch aufzutreten. Zugleich trainieren die Jugendlichen Teamfähigkeit und Ensemblespiel, begleiten sich gegenseitig. So hoch ist die musikalische Qualität, dass man bei geschlossenen Augen geradezu vergisst, dass es teilweise erst Teenager sind, die da souverän und virtuos auf der Bühne spielen – in Europa, Amerika und Asien, in den größten Konzerthäusern der Welt.

Mi 6. Feb

20.30 Lesezeit

Angela Krauß liest aus ihrem Roman
,Der Strom' (1/2)
(Teil 2 am 13.2.2019)

Angela Krauß schreibt eine erzählende Prosa nahe am Versepos, getragen von der Sprache und einer Fantasie mit halb geschlossenen Augen. Und doch ist da eine konkrete Szene in ,Der Strom': Es ist Sommer. Die Dichterin hält Mittagstisch an ihrem Platz neben dem Klavier, ihr Mäzen spielt Tennis, 17 Flugstunden weit weg, der Besitzer des französischen Restaurants bedient sie stets selbst. Die Oliven sind schwarz, fest und scharf. Dieser lustvolle Weltbezug steht im Gegensatz zu einer Existenz der Askese, zu der niemand Zutritt hat. Beide Lebensplätze – Tisch und Klausur – befinden sich im rückwärtigen Viertel, jenem Stadtviertel, von dem es vor 30 Jahren hieß: Die Russen sind fort. So wie die Dichterin hier Erinnerungs- und Zukunftspartikel einsammelt, bis es zu einer plötz-

lichen Partikelverdichtung kommt, so abrupt durchfährt sie eines Nachts ein unbekannter Strom, als sollte sie unter hohem Druck aus ihrem Körper vertrieben werden. Angela Krauß wurde am 2. Mai 1950 in Chemnitz geboren. Sie studierte an der Fachhochschule für Werbung und Gestaltung in Berlin und arbeitete dort für Messen und Ausstellungen. Von 1976 bis 1979 besuchte sie das Literaturinstitut J. R. Becher in Leipzig. Seit Anfang der 80er-Jahre veröffentlicht sie Prosawerke. Vortrags- und Lesereisen führten sie unter anderem an Universitäten in den USA und Kanada. An der Universität Paderborn war Angela Krauß Gastdozentin für Poetik. Im Sommersemester 2004 hielt sie die Poetik-Vorlesung an der Universität Frankfurt unter dem Titel ,Die Gesamtliebe und die Einzelie'. 2013 erhielt sie den Wilhelm-Müller-Preis des Landes Sachsen-Anhalt für ihr schriftstellerisches Gesamtwerk. Sie lebt als freie Schriftstellerin in Leipzig. Nach einem kurzen Gespräch liest Angela Krauß selbst aus ihrer Prosa ,Der Strom'.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Letzter Aufruf!

Thomas C. Breuer verabschiedet sich
von deutschen Bühnen
Von Axel Naumer

Am 30. November 1977 stand Thomas C. Breuer zum ersten Mal mit einem Kabarett-auftritt auf der Bühne. Nach über 40 Jahren hört er nun auf. Schon etwas länger. Und auch nicht ganz. Sein Buch dazu nennt er deshalb sinnigerweise ,Letzter Aufruf, Abschiedstournee Volume 1'. Den allerletzten Deutschland-Auftritt hat er nun tatsächlich absolviert, in Trier, wo seine Karriere als Kabarettist begann. Axel Naumer porträtiert den weitgereisten, musikalischen, fernsehverweigernden, gelegentlich unterschätzten Schriftsteller und Kabarettisten.

Do 7. Feb

10.10 Marktplatz

Schönheit aus der Tube
Was können Hyaluron und Co.?
Am Mikrofon: Britta Fecke
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

Es ist ein alter Menschheitstraum, ewige Jugend und Schönheit, mit dem die Kosmetikindustrie gut verdient. Doch was können Hyaluronsäure, Q10 oder Vitamin E wirklich? Warum lassen sich Falten nicht wegcremen und wann ist eine medizinische Hautpflege sinnvoll? Welche Inhaltsstoffe sind nicht nur unwirksam, sondern auch noch bedenklich? Welche Bedürfnisse hat die menschliche

Haut? Was unterscheidet Bioprodukte von synthetischen Inhaltsstoffen? Kann die Creme aus dem teuren Tiegel tatsächlich mehr als das Produkt vom Discounter? Fragen, die Britta Fecke live mit Expertinnen und Experten diskutieren wird. Hörerfragen sind willkommen.

22.05 Historische Aufnahmen

Sternstunden

CHARLES-MARIE WIDOR
Introduktion und Rondo für Klarinette und Klavier, op. 72

Karl Leister, Klarinette
Horst Göbel, Klavier

Zwei Stücke für Violine, Violoncello und Klavier

Marc Hendricks, Violine
Michael Dirker, Violoncello
Herbert Heinemann, Klavier

Sinfonie Nr. 5 für Orgel, op. 42,1 (Ausschnitt)

Robert Köbler, Orgel
Aufnahmen aus den Jahren
1958 bis 1969

Charles-Marie Widor gilt als Großmeister der französischen Orgelromantik. Wenn er in der Pariser Kirche St. Sulpice spielte, dann blieb dort kaum ein Platz unbesetzt. Widor, am 21. Februar 1844 in Lyon geboren, studierte unter anderem in Brüssel und erhielt im Alter von 26 Jahren die prestigeträchtige Organistenstelle in St. Sulpice, die er bis 1934 innehaben sollte. In dieser Funktion machte Widor das Pariser Publikum vor allem mit dem Werk von Johann Sebastian Bach bekannt und glänzte als genialer Improvisator. Als Komponist versuchte er, die Prinzipien der Orchestermusik auf die Orgel zu übertragen und schrieb dem entsprechend zehn Orgelsymphonien. Zu seinem 175. Geburtstag gibt es in den ,Sternstunden' eher unbekannte Kammermusik zu hören, sowie Auszüge aus Widors wohl berühmtester ,Orgelsymphonie Nr. 5'.

Fr 8. Feb

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

057 Lebendiges Archiv
Sinti und Roma als Storyteller in eigener Sache
Von Manuel Gogos

Hunderte Jahre Kulturgeschichte der Sinti und Roma mit wenigen Klicks erfahrbar machen – das ist das Anliegen des Rom-Archiv. Zu seiner Eröffnung wird mit Tanz, Performances und Ausstellungen gefeiert, Stereotype werden hinterfragt und Geschichte wird neu geschrieben. Nach jahrelanger Vorbereitung wird das ungewöhnliche Archiv im Januar 2019 mit einem dreitägigen

Festival in der Akademie der Künste in Berlin eröffnet. Auf Konzerten, bei Ausstellungen und Tanzveranstaltungen wird der Autor mit seinen eigenen Vorurteilen konfrontiert: Wie kommt es eigentlich, dass Roma als geborene Musiker gelten? Und warum tragen sie noch immer den Beinamen fahrendes Volk, obwohl die meisten von ihnen seit Generationen sesshaft sind? Was bedeutet es, wenn die Künstlerin Delaine le Bas selbstironisch auf Klischees zurückgreift, Zigeunerkitsch sammelt oder bei einer Performance dem Autor aus der Hand liest? Im RomArchive kommen Roma und Sinti selbst zu Wort und treten so der Stigmatisierung und Diskriminierung entgegen, die ihre Kultur seit jeher erfahren hat. Als Kuratorinnen, Kuratoren, Künstlerinnen Künstler, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bestimmen sie selbst das Bild. Das soll die Auseinandersetzung mit einem reichen, oft unbekanntem kulturellen Erbe fördern. Im RomArchive wird es nun erstmals systematisch dokumentiert, analysiert und aktiv weitergeschrieben.

20.10 Das Feature

Eine Stadt als Experimentierkammer für das Dritte Reich
Coburg und der Nationalsozialismus
Von Brigitte Baetz
Regie: Hüseyin Michael Cirpici
Dlf 2019

Coburg war die erste Stadt in Deutschland, die nationalsozialistisch regiert wurde – und das schon vor 1933. Hier erprobten NSDAP und SA die Strategien und Gemeinheiten, die später im Dritten Reich erfolgreich sein sollten: Herrschaft durch Gewalt, Ausgrenzung der Juden, Übergriffe gegen Andersdenkende. „Mit Coburg habe ich Politik gemacht“, erklärte Reichskanzler Hitler zum 15. Jahrestag seines ersten Besuches in der kleinen Stadt in Oberfranken. „Nach diesem Rezept haben wir im ganzen Reich der nationalsozialistischen Idee die Bahn frei gemacht und damit Deutschland erobert.“ Die Weimarer Republik ließ es geschehen. 1929 erlangte die NSDAP im Coburger Stadtrat die absolute Mehrheit. Eine jahrelange Schmutzkampagne gegen den jüdischen Unternehmer Abraham Friedmann hatte bei der Mobilisierung der Wählerschaft geholfen. Herzog Carl Eduard, ein Enkel Königin Victorias, zeigte sich als einflussreicher NS-Aktivist, die evangelische Kirche als willige Unterstützerin der NS-Bewegung. Warum das rechte Gedankengut gerade in Coburg auf fruchtbaren Boden fiel und wie die Geschichte der Stadt auch heute noch ihre Spuren in der Enkelgeneration hinterlassen hat, erzählt Brigitte Baetz.

21.05 On Stage

Alternativer Pop aus Beirut
Die libanesische Band Mashrou' Leila
Aufnahme vom 6.7.2018 beim
Rudolstadt-Festival
Am Mikrophon: Babette Michel

Beat- und basslastiger Pop mit arabischen Songtexten ist die Spezialität dieser fünf Musiker aus Beirut. Aufgewachsen sind sie mit anglo-amerikanischer Musik und Songs auf Englisch und Französisch, zu Beginn ihres Studiums starteten sie jedoch das Experiment, ihre Muttersprache mit Folk, Rock, Soul, Electro und R'n'B zu verbinden. Nur am Abend hatten sie Zeit dafür und jamten bis in die Nacht, daher der Bandname Mashrou' Leila – Projekt der Nächte. Das Projekt wurde bald professionell, und Sänger Hamed Sinno thematisiert, was die Musiker über das Leben, über Zensur, Redefreiheit, Freundschaft, Liebe und (Homo-)Sexualität denken. Das stößt auf die Begeisterung Hunderttausender Fans nicht nur in der arabischen Welt – aber auch auf Ablehnung: Weil bei einem ihrer Konzerte in Ägypten Regenbohnenfahnen geschwenkt wurden, dürfen Mashrou' Leila dort nicht mehr einreisen.

Sa 9. Feb

0.05 Mitternachtskrimi

Außergewöhnliche Belastung
Von Dunja Arnaszus
Regie: die Autorin
Mit Fiona Metscher, Johanna Gastdorf,
Eva Löbau, Elif Kardesseven, Max
Tuveri und Stephen Appleton
Musik: Peta Devlin und Thomas Wenzel
WDR/Dlf Kultur 2019/ca. 54

Bei ihrem Berufsorientierungspraktikum im Finanzamt ist die 17-jährige Arzu Aslan eigentlich zum Stillschweigen verpflichtet. Doch was sie mit einer verzweifelten Hebamme und zwei wild entschlossenen Reichsbürgern von Preußen erlebt, muss einfach erzählt werden. Der Hebamme Henny Holm droht die Steuerschätzung, weil sie wieder einmal den Abgabetermin nicht einhalten wird. Durch einen flehentlichen Anruf mitten aus dem Einsatz heraus erreicht Henny beim Finanzamt immerhin noch einen Tag Aufschub. Mit einem Karton voller Rechnungen und Quittungen bepackt, eilt Henny am nächsten Tag zu ihrer Sachbearbeiterin. Doch diese Frau Eggert bleibt eisern: keine Steuerberatung! Im Labyrinth des Amtes hat Henny dann eine Begegnung der dritten Art mit der Schreinerin Jessica. Die Reichsbürgerin war in Begleitung ihres Anwalts Wolf von der Heeresschlucht gekommen, um gegen Steuererhebungen im Allgemeinen und die Vollstreckung bei Jessica im Besonderen zu

protestieren. Wolfs Redeschwall schien Jessicas Sachbearbeiter Willert wenig zu beeindrucken. Als Wolf dem Beamten androhte, ihn wegen der Verstöße gegen die Freiheitsrechte und das Recht auf ungestörte Lebensführung der Jessica Borowski zu verklagen und vor das Naturgericht zu bringen, hat sich Jessica aus Willerts Büro verdrückt. Nach dieser Konfrontation mit der unbeugsamen Bürokratie hat Jessica einen Moment des depressiven Zusammenbruchs. Bevor sie mit der mitgebrachten Pistole Unheil anrichten kann, steckt sie die HK VP 9 lieber der verwirrten Henny zu. Doch was soll die nun damit? Mit ihrem Karton und der Waffe kommt Henny gerade in dem Augenblick an Willerts Büro vorbei, als dieser und Wolf sich eine saftige Schlägerei liefern. Ein Schuss fällt.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrophon: Das Signum Quartett
Das PIZZICATO Magazin zählt die mehrfach ausgezeichnete Formation zu den besten der neuen Quartettgeneration. Internationale Tourneen, Auftritte bei der Musik Triennale Köln, dem Schleswig-Holstein Musik Festival und dem Kammermusikfest Spannungen in Heimbach bestimmen die Vita des Quartetts. Neben den Gründungsmitgliedern – der Geigerin Annette Walther und dem Cellisten Thomas Schmitz, die sich noch aus der Schulzeit kennen – gehören auch der Geiger Florian Donderer und der aus Südafrika stammende Bratschist Xandi van Dijk zum Ensemble. Was die vier Mitglieder des Signum Quartetts vereint, ist unter anderem die große Zuneigung zum Werk von Franz Schubert. Ihm ist auch ihr neuestes Album gewidmet: ‚Aus der Ferne‘ heißt es. Unter diesem Thema versammelt das Quartett Kompositionen für Streichquartett und von Xandi van Dijk speziell für Quartettbesetzung bearbeitete Lieder des romantischen Komponisten. Das Signum Quartett aus Köln ist vollzählig im Studio erschienen, um ‚Klassik-Pop-et cetera‘ zu moderieren, mit einer Musikauswahl, die von Jazzinterpreten wie Jan Johansson und Ella Fitzgerald bis zu klassischen Werken von Johann Sebastian Bach, Johann Jacob Froberger und Gideon Klein reicht.

11.05 Gesichter Europas

Bürger oder Besatzer?
Lettland und seine russischsprachige
Minderheit
Von Gesine Dornblüth

Sie dürfen nicht wählen und einige Posten im öffentlichen Dienst nicht besetzen, Arbeiten im EU-Ausland geht nur mit großem bürokratischem Aufwand: Die sogenannten Nichtbürger in Lettland haben im Alltag mit vielen Hürden zu kämpfen. In dem kleinen Staat im Baltikum sind rund ein Drittel der Bewohner russische Muttersprachler. Etwa 200.000 von ihnen haben keinen lettischen Pass, sie

sind Nichtbürger. Vor allem ältere Leute weigern sich, den für die Einbürgerung nötigen Lettisch-Test abzulegen. Jetzt will die lettische Regierung auch noch den Schulunterricht auf Russisch einschränken. Das ruft Widerstand hervor und zeigt: Lettland sucht immer noch nach dem richtigen Weg, mit den russischsprachigen Menschen im Land und der sowjetischen Besatzungsgeschichte umzugehen.

20.05 Hörspiel

Fräulein Smillas Gespür für Schnee
Von Peter Høeg
Aus dem Dänischen von
Monika Wesemann
Bearbeitung: Valerie Stiegele
Regie: Hermann Naber
Komposition: Peter Zwetkoff
Mit Krista Posch, Matthias Habich,
Rosemarie Fendel u.a.
SWR/NDR 1995/106'29

Weihnachtszeit in Kopenhagen: Ein sechsjähriger Junge stürzt im Hafenviertel von einem Hausdach. Laut Polizeibericht ein Unfall. Smilla Jaspersen, die Nachbarin des Jungen, sieht das anders. Die Schneespuren auf dem Dach zeigen, dass der Junge verfolgt wurde. Trotzdem will die Polizei die Akte schließen. Smilla forscht auf eigene Faust, und je weiter sie kommt, desto entschlossener werden die Versuche, sie aus dem Weg zu räumen. In einem Versteck des Jungen findet sie eine Kasette, auf der ein Mann im ostgrönländischen Dialekt eine Wegbeschreibung durch das ewige Eis gibt. Sollten die Verfolger hinter dieser Kasette her sein?

22.05 Atelier neuer Musik

Revisited Forum neuer Musik 2008
Sehnsucht muss wie eine Gewalt
SAMIR ODEH-TAMIMI
Challumót
Gunnar Brandt-Sigurdsson, Stimme
Jeremias Schwarzer, Blockflöte
Matthias Jann, Posaune
Roland Neffe, Schlagwerk
Johan Bossers, Klavier
GEORG KATZER
La boîte de Fukuyama
Elektroakustische Komposition
Aufzeichnung vom 5./6.4.2008 im
Deutschlandfunk Kammermusiksaal
Am Mikrophon: Frank Kämpfer

Im Getto von Czernowitz schrieb Selma Meerbaum-Eisinger 17-jährig Verse über die Sehnsucht nach Leben. Samir Odeh-Tamimi, Palästinenser mit israelischem Pass, komponierte sie gut 65 Jahre danach. Sein Ensemblestück birzt vor lauter Extremen. Für die Uraufführung des vom Deutschlandfunk beauftragten Stücks ‚Challumót‘ stellte der Komponist ein fünfköpfiges Ensemble besonderer Solisten zusammen. Ihnen war Immenses zu leisten auferlegt. Insbesondere der Vokalist

Gunnar Brandt-Sigurdsson bewegt sich wiederholt im Grenzbereich von Sprechen und Singen. Odeh-Tamimi bringt so zu Gehör, was den eher einfachen Versen innewohnt: die Vergewisserung, im jungen Alter am Rande des Lebens zu stehen. Beim Forum neuer Musik 2008 ‚Humanity & Composition‘ findet sich aus heutiger Sicht ein extremes Gegenstück ‚La boîte de Fukuyama‘. Komponist Georg Katzer verweist in seiner elektroakustischen Arbeit auf eine heutige Welt jenseits von Utopien.

23.05 Lange Nacht

Der Theatermacher
Die Lange Nacht über
Thomas Bernhard
Von Sabine Fringes
Regie: die Autorin

Wohl kaum ein anderer deutschsprachiger Schriftsteller des 20. Jahrhunderts hat die Gemüter so sehr erhitzt wie der Österreicher Thomas Bernhard (1931–1989). Seine Theaterstücke verursachten Skandale, seine Romane zogen Gerichtsverhandlungen nach sich. Als Nestbeschmutzer beschimpfte man ihn in seinem Heimatland, weil man sein Stück ‚Heldenplatz‘ als eine Verunglimpfung Österreichs empfand. Er wiederum bescheinigte seinen Landsleuten absolute Kulturlosigkeit und verfügte testamentarisch ein Aufführungs- und Publikationsverbot all seiner Werke in Österreich. „Mein ganzes Leben ist nichts anderes als ununterbrochenes Stören und Irritieren“, so Bernhard über sein ständiges Theatermachen. Heute, 30 Jahre nach seinem Tod, haben sich die Wogen geglättet – und der Vorhang geht auf zum nächsten (Lektüre-) Akt. Ungebrochen ist die Faszination über den Unterganghofer, Moralisten und Humoristen Bernhard. Ein unwiderstehlicher Sog geht von den ewigen Tiraden seiner Figuren aus. Es sind Nörgler auf der Lauer, nie zufrieden, stets passt etwas nicht, immer gibt es etwas, das wirklich furchtbar ist. Ihr Redefluss ist ungebremst, aufreibend und anregend, niederschmetternd und belustigend zugleich. Und hochmusikalisch. Die Musik spielt eine besondere Rolle im Werk von Bernhard, der eigentlich gern Sänger geworden wäre. „Man kann ihn zitieren, man kann sich stundenlang in Bernhard’schen Sätzen unterhalten. Man kann mit den Sätzen leben.“, sagte einmal der Schauspieler Bernhard Minetti. In 27 Sprachen sind seine Bücher mittlerweile übersetzt worden. In Frankreich weiß man gar von Fällen mit ‚bernhardité aigue‘, akuter Bernharditis, zu berichten.

So 10. Feb

9.30 Essay und Diskurs

Linke Identitätspolitik
Partikularinteressen versus soziale Verantwortung?

Von Lea Sussemichel und Jens Kastner
Identität, ein dem Menschen innewohnendes Bedürfnis, ist Gegenstand vieler Debatten geworden. Beobachtet wird der Verlust von Identität in der globalisierten Gesellschaft, diskutiert wird die Individualisierung an sich und ob die Identität, im Sinne einer kollektiven Erfahrung, der Zugehörigkeit entgegen steht. Identitätspolitik bedeutet immer eine bewusst gesetzte Grenzziehung zwischen dem Eigenen (die dazu gehören) und dem Anderen (die ausgeschlossen sind). Der Politikwissenschaftler Francis Fukuyama formuliert in seinem neuen Buch, der vermeintlich vor allem linke Fokus auf Partikularinteressen wie Feminismus, Homosexuellenrechte oder Black Lives Matter in den USA hätte Trump letztlich den Wahlsieg beschert und unter anderem den Aufstieg der Rechten auch in Europa zu verantworten. Die Autorinnen und Autoren stellen ihre Argumente dagegen: soziale Gerechtigkeit und der Kampf um kulturelle Anerkennung Einzelner schließen sich nicht aus. Lea Sussemichel, geboren 1976, studierte Philosophie und Gender Studies in Wien. Als Journalistin, Lehrbeauftragte und Vortragende arbeitet sie zu den Themen feministische Theorie und Bewegung und feministische Medienarbeit. Seit 2006 ist sie leitende Redakteurin der an.schläge. Jens Kastner, geboren 1970, ist Soziologe und Kunsthistoriker und lebt in Wien. Er arbeitet als Senior Lecturer am Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften der Akademie der bildenden Künste Wien und schreibt für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften über zeitgenössische Kunst, soziale Bewegungen und Kulturtheorien. Gemeinsam veröffentlichten sie vor Kurzem: ‚Identitätspolitiken. Konzepte und Kritiken in Geschichte und Gegenwart der Linken‘, Unrast Verlag Münster, 2018.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
Die Ethnologin
Jeanette Erazo Heufelder im
Gespräch mit Joachim Scholl

‚Die Grenztesterin‘ – für ihr jüngstes Buch reiste sie 8.000 km im Borderland zwischen den USA und Mexiko: Die Ethnologin Jeanette Erazo Heufelder erzählt Geschichten hinter den Grenzzäunen und Mauern. Sie ist die Tochter einer deutschen Mutter und eines Vaters aus Ecuador und Südamerika wurde ihre berufliche Leidenschaft: Nach dem Studium der Ethnologie hat Jeanette Erazo Heufelder Bücher und Filme über lateinamerikanische Themen verfasst. Sie war in Ecuador,

Guatemala, Kolumbien und Kuba. Seit mehreren Jahren recherchiert Jeanette Erazo Heufelder in Mexiko; einem Buch über den Drogenkrieg folgte jüngst die soziologische Reisestudie ‚Welcome to Borderland‘ – die Recherche einer auch historisch bedeutsamen Grenze, die derzeit wieder im Blickpunkt der Weltöffentlichkeit steht!

15.05 Rock et cetera

Vom Leben nach Opeth
Martin Lopez und die schwedische
Progressive-Metal-Band Soen
Von Kai Löffler

Von 1998 bis 2005 war Martin Lopez das rhythmische Rückgrat der schwedischen Prog-Metaller Opeth und spielte auf Alben wie ‚Blackwater Park‘ und ‚Ghost Reveries‘. Der Beitrag des in Uruguay aufgewachsenen Schlagzeugers: technisch perfekte Death-Metal-Beats und lateinamerikanisch angehauchte Rhythmen. Auch Lopez‘ aktuelle Band Soen ist rhythmusdominiert. Mit dabei ist Bassist Steve DiGeorgio, der zuvor bei den Bands Death und Testament spielte. Trotz der gemeinsamen Herkunft aus harten Gefilden interessiert sich die Band Soen mehr für atmosphärische bis kantige progressive Musik. Die synkopierte Riffs und komplexen Grooves erinnern manchmal an die US-Ikone Tool, im Vordergrund steht aber immer die Melodie. Im Februar erscheint ihr viertes Album ‚Lotus‘.

20.05 Freistil

„Ich bin bloß ein Clown, warum haben sie Angst vor mir?“
Der Satiriker Bassem Youssef und die
Revolution in Ägypten
Von Christian Lerch
Regie: der Autor
ORF 2018

Die Lügen und Widersprüche des Mubarak-Regimes waren eine reichhaltige Quelle für den Satiriker Bassem Youssef, erst auf YouTube, dann einige Monate später im Hauptabendprogramm des ägyptischen Fernsehens. Mehr als 30 Millionen Zuschauer lachten befreit auf, wenn Bassem in seiner Show Al-Bernameg, die Lügen des Präsidenten, von Politikern oder der Medienelite offenbarte. Doch nach dem Militärcoup unter der Führung des Generals Abdel Fattah el-Sisi wurde schnell klar, dass Bassem zu erfolgreich und für die Armeeführung zu einem Problem geworden war. 2014 war Bassem Youssef gezwungen, in einer Nacht-und-Nebel-Aktion aus Ägypten zu fliehen und lebt seitdem im US-Exil.

21.05 Konzertdokument der Woche

.....
Göttliche Präsenz und
menschlicher Hass

OLIVIER MESSIAEN
*Trois petites liturgies de la présence
divine*

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH
Sinfonie Nr. 13 b-Moll ‚Babi Jar‘, op. 113

Cédric Tiberghien, Klavier
Nathalie Forget, Ondes Martenot
Mikhail Petrenko, Bass
Rundfunkchor Berlin
Deutsches Symphonie-Orchester
Berlin

Leitung: Ingo Metzmacher
Aufnahme vom 2.2.2019 aus der
Berliner Philharmonie
Am Mikrophon: Klaus Gehrke
.....

Diskussionen um ihre Kompositionen waren Olivier Messiaen und Dmitrij Schostakowitsch durchaus gewöhnt. Doch nur wenige Werke lösten so heftige Kontroversen aus wie die ‚Trois petites liturgies‘ und die 13. Sinfonie. Mit Ersterem wollte Messiaen Gottes Nähe und Liebe außerhalb des sakralen Raumes im Konzertsaal präsentieren – dazu schrieb er eine Partitur von außergewöhnlicher Klangfarbigkeit. Die Uraufführung der ‚Trois petites liturgies‘ kurz nach Kriegsende in Paris stieß jedoch auf harsche Kritik. Solche bekam auch Schostakowitsch nach der Premiere seiner 13. Sinfonie 1962 in Moskau zu spüren. Der Sinfonie liegen Verse Jewgeni Jewtuschenkos zugrunde. Der Dichter kritisierte in seinem Text ‚Babi Jar‘ über das Massaker der deutschen Wehrmacht an ukrainischen Juden den Antisemitismus in der sowjetischen Nachkriegsgesellschaft. Autor und Komponist wurden nach der Premiere zu Änderungen gezwungen; die originale Partitur wurde erst 1970 veröffentlicht.